Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 46

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jul^s Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel gefräste Tannenhretter in allen Dimensionen.

Oach-, Gips- und Doppellatten Föhren • Lärchen Spezialitäten:

la slav. Eichen in grösster Auswahl
,, rott. Klotzbretter
., Russbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und 4468

Bureau: Talacker II Ahorn, Eschen Birn- und Kirschbäume russ. Erlen

Linden, Ulmen, Rüstern

Ausstellung verbunden soll in einer besondern Hütte ein Wirtschaftsbetrieb eingerichtet werden, wo an einigen Abenden Unterhaltungen stattsinden. Die Veranstaltung dieser Ausstellung hat allerorts großes Interesse gefunden und es darf nach den jetzt schon eingegangenen Anmelbungen geschlossen werden, daß sie den Besucher befriedigen und ihren Zweck erreichen wird.

Schweizerische Landesausstellung Bern 1914.

Vergebung von Arbeiten.

Tiefbauarbeiten 2c.

1. Kanalisationen: J. Brunschwylers Söhne, Bern.
2. Unterbauarbeiten und Oberbau für das Verbindungssgeleise und die Maschinens und Wagonhalle, sowie Terraffterungsarbeiten: Anselmier & Cie., Vern.
3. Fahrsstraßen, Humusabbeckungen und Terraffterungsarbeiten in Neuseld: Salvisberg und Co., Vern.
4. Sportplag Viererseld: Salvisberg & Co., Vern.
5. Gehwege und Plätz: Überlisteermakadam: Westschweizerische Straßensbau A. G, Solothurn.

— Zementbeton mit Drahtzgesechteinlagen: Bracher & Widmer, Vern.

sierung mit Oberslächenteerung; Salvisberg & Co., Vern.

6. Lieferung von Gartenriesel, Fahrstraßen, Terafsterungen im Mittelseld 20.: D. u. E. Kästli, Münschenbuchse.

— Wasserleitungen: Gaswert Vern.

Hochbauarbeiten:

1. Hallen für die Gruppen: Staatswirtschaft, Städtebau, Gesundsheitspflege, Arbeiterschutz, Offentliche Bersehrsanstalten, Bersicherungswesen, Friedensbestrebungen, Wissenschaft z.: Architekten Rybi u. Salchli, Bern. — Bavillon 1, Zimmerarbeit: Gebr. Stämpsli, Zäziwil; Fensterarbeit: J. Schreier, Aarberg. Pavillon 2, Zimmerarbeit: Gebr. Kästli, Münchenbuchsee; Fensterarbeit: Stuber & Co., Schüpsen. Bavillon 3, Zimmerarbeit: F. u. H. Könizer, Word; Fensterarbeit: J. Schreier, Aarberg. Pavillon 4, Zimmerarbeit: Gebr. Kästli, Münchenbuchsee; Fensterarbeit: Parquett u. Chaletsabrik Bern. Pavillon 1—4, Dachdeckerarbeit: Lommel, Ingenieur, Bertreter der Ruberoid Gesellschaft, Hamburg: Spenglerarbeit: Th. Joho, Großhöchstetten; Buzarbeit: H. Häner, Bänni, Baumeister, Bern; Glaserarbeit: R. Käser, Zürich.

2. Gruppe Maschinenhalle: Arch. Bracher & Widmer, Bern; Erds und Fundationsarbeiten an die Firma: Anselmier, Müller & Co., Bern; Eisenkonstruktion an das Konsortium: Bell Kriens, Buß-Basel, Konskruktionss

werkstätten Nidau und Döttingen.

3. Hallen für die Gruppen: Raumkunft, Möbel 20.: Architekt Ingold, Bern; Zimmerarbeit: Baugeschäft Muesmatt Albert Schneider & Co.; Dachdeckerarbeit; Ingenieur Lommel, Vertreter der Ruberoid-Gesellschaft, Hanburg; Spenglerarbeit: Siegrist, Bern; Pukarbeit: Schneuwly, Bern.

4. Hallen für Chemie, Papierinduftrie 20; Architekt Baumgart, Bern; Zimmerarbeit: Gribi & Co., Burgdorf.

5. Hallen für die Gruppen Textilinduftrie 2c.: Archi-

tekt Pfander, Bern; Zimmerarbeit Parkett- und Chaletsfabrik, Bern; W. Eichenberger, Bern; Baugesellschaft Holligen A. G.

6. Hallen für die Gruppen Wasserwirtschaft, Verkehrswesen, Feuerlösch- und Rettungswesen: Architekten Zeerleder & Bösiger, Vern; Zimmerarbeit: Hans Bösiger, Biel.

7. Reftaurant Neufeld: Architekten Lutstorf & Mathys, Bern; Zimmerarbeit: Gebr. Kästli, Münchenbuchsee.

Arbeiterbewegungen.

Eine Verständigung im Zimmerleutestreit in Bern, auf dem Ausstellungsplat der Landesausstellung, ist am 9. Februar vor dem Einigungsamt des zweiten Afsisen-bezirks erzielt worden. Die Arbeit wurde am Montag wieder aufgenommen.

Verschiedenes.

† Eduard Brodbed-Gysin, Tapissier in Lieftal (Baselland) starb am 4 Febr. im Alter von 49 Jahren. Nach erfolgreicher Erledigung der hiesigen Schulen trat er bei Tapezierermeister Lang in Olten in die Lehre. Zur weitern Ausbildung in seinem Beruf begab er sich auf die Wanderschaft und war langere Zett in Genf in Stellung. Ums Jahr 1886 kehrte Ed. Brodbeck in seine Baterstadt zurück und gründete, als erster in seinem Fache, ein Tapiffier und Dekorateurgeschäft in der Kanonengaffe. Bald verheiratete er fich, und da fein Geschäft sich fortwährend entwickelte, erwarb er 1888 die gegenüber der Kaserne gelegene Liegenschaft von Salzfaktor Holinger, wo er in der Folgezeit feine Geschäftsraumlichkeiten bedeutend erweiterte. Als erprobter, tüchtiger Meister wußte Brodbeck das ans künftlerische Fach grenzende Gewerbe der Raumausstattung mit großem Erfolg zu betreiben. Alle Fortschritte seiner Branche machte er fich zu nute, wobei ihn ftets auter Geschmack und feines Berftandnis leitete. Mit herzlicher Freude fah er, wie fich sein Sohn ebenfalls alle Neuerungen der Ausstattungstunft aneignete, und er gedachte voller hoffnung des Tages, da Bater und Sohn gemeinsam sich dem Beruf widmen würden.

† Jatob Steiger, Zimmermeister in Meisterschwanden (Aargau) starb im Alter von 69 Jahren. Er war ein vorbildlicher Handwerker, der es auf einen grünen Zweig brachte. Der Berstorbene kam Ende der 60er Jahre von Schloßrued her, wo er aufgewachsen, als junger Zimmergeselle nach Meisterschwanden zu dem damals weit im Seetal herum bekannten Zimmermeister Rud. Fischer, genannt "Kaiserzimmermann", in Arbeit. Hier gründete er dann mit der Meisterstochter einen etgenen Hausstand, übernahm nachher Baters Landgut in Schloßrued zur Bewirtschaftung. Im Jahre 1884 siedelte er mit der unterdessen zahlreich gewordenen Familie gänzlich nach Meisterschwanden über, her seinem Beruse und der Landwirtschaft obliegend. Durch Fleiß, Spar

samkeit und haushälterischen Sinn, geschickt und inchtig im Sandwerk, nimmermude in der Arbeit, brachte es der Verstorbene mit der Zeit zu einem schönen Besitztum, Um Grabe des Verewigten trauern nebst der zurfickgebliebenen Gattin zwei Töchter und sieben Sohne, lettere als Schreinermeister und Baumeister in geachteten Stellungen tätig.

- † Albert Hintermann, Schmiedmeister in Ober-Engstringen (Fürich) verunglückte am 6. Februar beim Holzfällen. Eine fturgende Buche erreichte ihn mit ihren langen Aften und brachte ihm derartige Berletzungen bei, daß er nur noch als Leiche aus seiner Lage befreit werden fonnte. Der Verftorbene war ein fehr geachteter und beliebter Mann. Er mar Präsident der Schulpflege. Die gefährliche Arbeit des Holzfällens hat schon viel Unglück und Trauer gebracht.
- + Julius Wirth, Defferschmied in Lieftal (Bafelland), ift am 3. Februar im Alter von 70 Jahren gestorben. Er war ein Bruder des verstorbenen Herrn Rektor Wirth und hatte jahrzehntelang in seiner Werkftatte an der hintern Gaffe seinen Beruf betrieben und war in diesem ein allgemein geschätzter Meifter. Eine bekannte Perfonlichkeit war Berr Wirth auch auf der Baster Meffe, wo fein "Stand" auf dem Betersplat immer eine gute Kundschaft hatte.
- † Jatob Morgenthaler, Schmiedemeister in Attel-wil (Aargau), starb im Alter von 58 Jahren in der Rrantenanstalt Aarau. Der Berftorbene, der als inichtiger Sandwerker bekannt mar, litt schon längere Beit an einem heimtückischen Magenleiden, und nach gelungener Operation stellte sich dann eine Lungenentzundung ein, welcher Morgenthaler zum Opfer fiel.
- Die Schweizerische Schreinerfachschule in Bern (angegliedert an die Lehrwertstätten der Stadt Bern), subventioniert von Bund, Kanton Bern, Einwohnergemeinde Bern und der Genoffenschaft Verband Schweizer. Schreinermeifter und Möbelfabrifanten, ftellt fich zur Aufgabe, dem Schreinerhandwerf praftisch tüchtige Wertmeifter zuzuführen, die im Beiriebe allfeitig brauchbar find, fowie junge Berufsleute zu Möbelzeichnern heranzubilden, sofern sie eine ausgesprochene Veranlagung dazu besitzen und ihrer Ausbildung durch den gleich. zeitigen Befuch der funftgewerblichen Lehranftalt des Gewerbemuseums und der Gewerbeschule der Stadt Bern oder einer andern, eventuell einer ausländischen Runft= gewerbeschule, die unerläßliche Ausgestaltung geben.

Das hiervor umschriebene Ziel sucht die Schule zu erreichen in der Durchsührung von Halbjahrs- und Jahresfursen. Wir verweisen hier auf das Programm des letteren, des Ganziahresturses, aus welchem wir die

Hauptpunkte hervorheben.

I. Theoretischer Unterricht: Elementare Konftruktionslehre, einfache Formenlehre, Fachzeichnen, Ornamentzeichnen, Studien der Architeftur für den innern Ausbau, Schattenlehre, Perspektive, Exkursionen.

II. Geschäftskunde: Buchführung, Kalkulation,

Geschäftsauffat

III. Material= und Maschinenkunde, Preis=

berechnungen, Handhabung der Maschinen 2c.
IV. Kenntnis der Holzarten und ihrer Berarbeitung in der Baufchreinerei. Fachzeichnen.

Je nach der Vorbildung der Kursteilnehmer kann bas vorliegende Programm paffende Abanberung ober Erweiterung erfahren.

Bu den durchzuführenden Kursen finden nur folche Leute Zutritt, die mindeftens eine funfjährige Schreinerpraris (mit Einschluß der Lehrzeit) hinter sich haben.

Je nach Art der spätern Betätigung als Borarbeiter, Werkführer, oder als Stute des Vaters auf dem Buro bes eigenen Geschäftes, fann die vorhergebende Beftimmung den bestehenden Berhältniffen angepaßt werden.

Kursbeginn je Mitte April und Mitte Oktober. Das Kursgeld ist wie folgt festgesetzt worden:

1. Einschreibegebühr Fr. 5 .-

,, 100.— 2. Halbjahreskurs . ,, 200.— 3. Jahresturs .

Alle Anfragen sind zu richten an die Direktion ber Lehrwertstätten der Stadt Bern, Lorraineftraße Nr. 3 in Bern, welche Programme und Anmeldeformulare zur Verfügung stellt und jede weitere, wünsch= bare Ausfunft erteilt.

Gaswert Wädenswil (Zd)). Herr Rud. Kägi, zurzeit Betriebsaffistent im Gas- und Bafferwerk der Stadt Biel ift zum Direktor des Gas- und Wafferwerkes Wädenswil gewählt worden.

Inserentenbund. Der Vorstand des Vereins schweize= rischer Zeitungsverleger beweift in der "Buchdruckerztg.", daß der Direktor und Duaktor des Inserentenbundes, A. Jacob-Penrebrune, Fach 6644 in St. Gallen, seinen Bundesbrüdern und solchen Inserenten, die er gerne dazu gewinnen möchte, wiffentlich gang falsche Berech = nungen über die Zeitungen zugestellt hat und daß er deshalb von allen, denen dadurch ein nachweisbarer Schaden entstanden sein sollte, in jedem einzelnen Falle gerichtlich einzuklagen ist wegen Schädi= gung durch Borspiegelung falscher Tatsachen. Ebenso sind alle Zeitungen, welche dem Inserentenbund 50—80 % Rabatt auf Inserate gewähren, sofort dem Borstand des Vereins schweizerischer Zeitungsverleger, Berrn Buchdrucker Jent in Bern, befannt zu geben.

mus der Praxis. — Fur die Praxis.

NB. Berkaufs-, Taufch- und Arbeitsgesuche werden anter diese Rubels nicht aufgenommen; derartige Anzeigen jehören in den Juserateuteil des Blattes. — Fragen, welche auter Chister erscheinen sollen, wolle man 20 Sis. in Barkm (für Zusendung der Offerten) bellegen.

Fragen.

1455a. Wer hatte eine gebrauchte, noch in gutem Buftande sich befindliche Abrichtmaschine, mindestens 50 cm breit, zu vertaufen? Eine folche mit runder Messerwelle und Ringschmiers lager erhält den Vorzug. **b.** Hätte vielleicht jemand einen ältern Supportsig billig abzugeben? Gest. Offerten unter Chisfre W 1455 an die Exped.

1456. Welche Firma liefert engros fleine Holztistchen, 20×20 cm, welche für Nähschatullen verwendet werden? Offerten unter Chiffre Z 1456 an die Exped.

1457. Ber könnte mir eine altere Richtplatte, 900-1200 auf 600-900 für Schmiedearbeiten abgeben, möglichst dice bevor-Wer könnte mir eine altere Richtplatte, 900—1200 jugt? Offerten unter Gewichtsangaben an G. Willy, mechan. Wertstätte, Chur.

1458. Wer hatte einen feuersicheren Raffaschrant, mit oder ohne Panger, zu verkaufen? Gefl. Offerten unter Chiffre R 1458

an die Exped.

1459. Wer erftellt eiferne Sodpumpen, Wafferhub 6 bis 7 m? Offerten an Hans Fuchs, z. Sägerei, Reinach (Aargau).

1460. Wer hat gebrauchte, aber noch gut erhaltene Kameelshaar-Riemen, 80 und 100 mm Breite, abzugeben? Offerten mit Maßangabe und billigstem Preis unter Chiffre J A 1460 an die Expedition.

1461. Bo fann man fertige Gartendöggli (hölzerne Garten=

scheieli) beziehen und zu welchem Preise?

1462. Wer besorgt den Aushub und die Abfuhr von zirfa 350 m3 Erde (Sprießen nicht nötig), Nähe eidgen. Lehranftalten? Billigste schriftl. Offerten unter Chiffre "Aushub G K 1462" an die Erved.

1463 a. Wer hatte eine gebrauchte, aber gut erhaltene Bauholzfräse billig abzugeben? **b.** Wer ware Abgeber von zwei gebrauchten Ledertreibriemen, 9—10 m lang und 8—9 cm breit? c. Welche Firma liefert fertige Lötmasse für Bandsägeblätter in Bandsorm?

1464. Wer ift im Falle behufs vorübergehender Erweite= rung eines technischen Buros gebrauchtes Mobiliar wie Zeichentifche, Buroftuble, Planschraube, Zeichenutenfilien, Meggerate